

# Der ASMO stellt sich den Zukunftsfragen

PD Dr. Ronald Jung referierte bei der GV des Zahntechnikermeister-Verbandes.

Wenn der ASMO, Schweizerischer Zahntechniker Meisterverband, seine Generalversammlung abhält, dürfen sich Mitglieder und Gäste auf einen prominenten Gastreferenten freuen. Diesmal war PD Dr. Ronald Jung vom ZZM Zürich eingeladen. Der „Salon de la Grand Société“ (Nomen est omen) im Lorenzini, Bern, war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Stimmung nach der Generalversammlung aufgeräumt.

In seiner Begrüssung erwähnte Präsident Patrick Zimmermann, Bern, dass sich der Verband mit 75 Mitgliedern selbst finanziert und auf Sponsorengelder verzichtet. Diese sollen vollumfänglich in die Aus- und Weiterbildung fließen. Der ASMO besteht aus Arbeitgebern und -nehmern sowie Personen aus der Dentalbranche. Dies macht den Verband einzigartig. Mit Freude wurde der

neue HFZ/ESTD- (Höhere Fachschule für Zahntechnik) Geschäftsführer, Fürsprecher Christian Hodler begrüsst. Dagegen verlässt die langjährige Generalsekretärin Christina Nigg die VZLS-Stiftung Zahntechnik.

## Die Zukunft der digitalen Zahnmedizin

PD Jung hatte das passende Thema mitgebracht: Digitale Implantologie – von der Schablone zum CAD/CAM-Abutment. Er verglich dabei die Schritte aus medizinischer, technischer und wirtschaftlicher Sicht. Was bringt die digitale im Vergleich zur konventionellen Implantation? Das Ergebnis dieser Synopsis berührt unmittelbar die wirtschaftlichen Interessen der Zahntechnikermeister. Sicher hat PD Jung an der Klinik andere Voraussetzungen als der niedergelassene Zahnarzt. Doch eines lässt sich voraussagen: Die Digitalisierung und das Auslagern bestimmter Prozesse in eine industrielle Fertigung sind nicht mehr aufzuhalten.



ASMO-Mitglieder und Sponsoren im Salon de la Grand Société im Lorenzini, Bern.

ten. Für PD Jung ist die Planung am Computer stressfreier, genauer und im Ergebnis besser vorhersehbar.



PD Dr. Ronald Jung während der angeregten Diskussion mit den Zahntechnikermeistern.

Zusammengefasst lässt sich sagen: Die digitale Abdrucknahme bietet: Mehr Patientenkomfort, eine schnelle Auswertung und Qualitätsprüfung und ist fast so genau wie die konventionelle Methode. Aber: Die Lernkurve ist steiler. Der digitale Workflow für Implantate ist noch nicht durchgängig. CAD/CAM-Abutments und Rekonstruktionen sind im Wesentlichen indiziert bei bogenförmiger Gingiva und wegen vernünftiger Kosten. Keramik-Abutments und Rekonstruktionen sollten immer dann eingesetzt werden, wenn die Dicke des Weichgewebes 2 Millimeter oder weniger beträgt.

In Zukunft werden digitale klinische Daten mit digitalen Röntgendaten kombiniert. Schon heute überleben, mit akzeptabler Genauigkeit, computergestützt gesetzte Implantate zu 91 bis 100 Prozent nach 12 bis 60 Monaten.

Mit seinen klaren Aussagen beeindruckte PD Jung die Zahntechnikermeister und löste viele Fragen aus wie diese: „Hat das Handwerk im Seitenzahnbereich eine Zukunft? Wohl eher nicht“, so PD Jung.

Anschliessend wurde beim Steh-lunch noch heftig weiter diskutiert. **DI**

Wenn vielleicht auch heute noch die eingeschränkten Einsatzmöglichkeiten bei der digitalen Abdrucknahme und die hohen Anschaffungskosten für DVT oder Oralscanner eine schnelle Verbreitung verhindern. Dagegen sind bei den Abutments die Preise für CAD/CAM-Anfertigungen pro Stück in der Regel günstiger als Standard-Abutments, seien sie zementiert oder geschraubt.

## Anwenden, beobachten, gewinnen und geniessen

Mit der Anwendungsbeobachtung für Venus Diamond und Venus Diamond Flow gewonnen.

Geniessen mit Starkoch Johann Lafer auf seiner Stromburg in der Pfalz – dem Bollwerk des guten Geschmacks, wie die 1'000-jährige Burg auch genannt wird.

Dr. Daniel Florin aus Wettingen/AG ist der glückliche Gewinner dieses tollen Preises. Heraeus verlost unter den Teilnehmern der Anwendungsbeobachtung für das neue Venus Diamond Flow einen Gutschein „Johann Lafer“ mit Übernachtung für zwei Personen und 6-Gänge Menü. Die Familie Lafer verwandelte das ehemalige Gasthaus zu einer der ersten Gourmetadressen Deutschlands mit den Restaurants „Val d'Or“ und „Bistro d'Or“ und einem Relais & Châteaux-Hotel.

Über 1'900 Zahnärzte aus Europa haben etwa 80'000 Kavitäten als Teilnehmer der internationalen Venus Diamond und Venus Diamond Flow Anwendungsbeobachtung gefüllt. Die grosse Mehrheit zeigte sich begeistert von diesen zwei neuen Materialien. In der Gesamtbeurteilung vergeben 95 % Bestnoten für Venus Diamond, was durch die 99 % der An-

wender, die Venus Diamond Flow insgesamt als sehr angenehm oder angenehm bewerten, sogar noch übertroffen wird.



Dr. Daniel Florin, Wettingen/AG freut sich über den Gutschein „Johann Lafer“, überreicht von Michaela Kleinle von Heraeus Kulzer Schweiz AG.

Heraeus Schweiz Geschäftsführer Werner Brand und Vertriebsmitarbeiterin Michaela Kleinle überreichten Dr. Florin den Gutschein und die Glückwünsche. **DI**

### Heraeus Kulzer Schweiz AG

8600 Dübendorf  
Tel.: 043 333 72 50  
officehkch@heraeus.com  
www.heraeus-dental.ch

**ZWP online**  
Weitere Informationen  
auf www.zwp-online.ch



Der ASMO Vorstand (v.l.n.r.): Patrick Zimmermann, Präsident, Christian Zuber, Jan Gasser, Sandro Däppen, Xaver Loretan, frischgewähltes Ehrenmitglied, Alberto Pasquali und Referent PD Dr. Ronald Jung.

ANZEIGE

# Heraeus

## Flexitime®

- Präzision und Passgenauigkeit
- Einfache, robuste und sichere Verarbeitung
- Flexible Verarbeitungszeit kombiniert mit einer immer kurzen Mundverweildauer
- Vielfach ausgezeichnet und klinisch bewährte Qualität

Neu

### Flexitime® Light Flow & Medium Flow

- Herausragende Hydrophilie auf Polyether Level\* für ausgezeichnetes Anfließen im Sulkus
- Hohe Dehnfestigkeit verhindert das Abreißen von Föhnchen und Verzerrungen der Abformung bei der Mundentnahme
- Präzise Oberflächen- und Detailwiedergabe für exakte Passgenauigkeit
- Ausgeprägte thixotrope Eigenschaften verhindern das Abtropfen vom Zahn und das Abfließen in den Rachen

2009 REALITY

## Flexitime®

Zuverlässige Präzision – Jederzeit.

Flexitime® – Das A-Silikon Präzisionsabformmaterial

Heraeus Kulzer Schweiz AG | Ringstrasse 15 A | 8600 Dübendorf | Tel. 043 333 72 55 | www.heraeus-dental.ch

\* Ergebnisse von Flexitime Light Flow; Geis-Gerstorf, J.: Hochaufgelöste Kontaktwinkel-Messungen, Universität Tübingen, Deutschland, Mai 2009, Dokumentation vorhanden.